Adler und Huhn als Metapher begeistern

IMPULSVORTRAG „Der Mitarbeiter als Markenbotschafter – Erfolg mit Herz, Mut und Verstand“

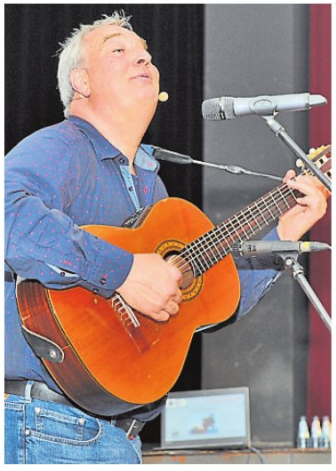
Die Theodor-Thomas-Halle ist nicht ausverkauft. Für den Entertrainer ist das Glas dennoch mehr als halb voll.

VON KLAUS HÄNDEL

Mit Adler und Huhn als Metapher bewaffnet zündet Entertrainer Alexander Munke mit seinem Impulsvortrag „Der Mitarbeiter als Markenbotschafter“ ein Feuerwerk zum alltäglichen Wahnsinn für Unternehmer und Kollegen. BILD: KLAUS HÄNDEL

ESENS – „Ob es besser wird, wenn es anders wird, weiß er nicht. Dass es aber anders werden muss, wenn es besser werden soll, das weiß er genau. Die Rede ist von Alexander Munke – der Entertrainer. Auf Einladung der Stadt Esens und der Aktionsgemeinschaft Esens und Umgebung (AEU) heißt ihn Vorstandsmitglied Steffen Hillmer Dienstagabend in der Theodor-Thomas-Halle willkommen.

Anlass ist der Impulsvortrag „Der Mitarbeiter als Markenbotschafter“. Die hinteren Reihen sind leer. Für Alexander Munke ist das Glas dennoch mehr als halb voll. Nach einem vollen Saal im Strandportal Bensersiel 2009 erklärt er: „Wenn Sie nach zehn Jahren zu meinem nächsten Vortrag kommen, dann bringt jeder noch einen weiteren Gast mit.“ Die Zuhörer lachen.



Alexander Munke trägt vor und singt „Heute hier, morgen dort“, ein Lied von Hannes Wader.

Munke greift zu seinen Vortragspartnern, zwei Handpuppen, einem Adler und einem Huhn, die er als Metapher verstanden wissen möchte. „Ist das OK?“. Das Publikum – ein Mix aus Unternehmern und Mitarbeitern – ist gespannt.

Munke fragt: „Ihre Marke ist unverwechselbar, sind es ihre Mitarbeiter auch?“ Innovative Produkte und Dienstleistungen, durchdachte Werbestrategien oder ausgeklügelte Marketingideen reichen allein nicht mehr aus, um im globalen Wettbewerb die Gunst der Kunden für sich zu gewinnen und sie auf Dauer zu binden. Mitarbeiter sind Markenbotschafter in ihrem Unternehmen und geben ihm ein Gesicht.

Dabei gilt es zu unterscheiden. Munkes Roter Faden ist die Frage „Wollt ihr mit dem Adler fliegen oder mit den Hühnern gackern?“. Der Entertrainer zündet ein Feuerwerk an Beispielen, unterstützt durch seine „sprechenden Puppen“. Im Fokus steht die Begegnungsqualität, ein positives Miteinander und eine (schönes langes Wort) Dienstleistungsbegeisterungsbereitschaft gegenüber dem Kunden und Kollegen. „Das Leben ist viel zu kurz für ein langes Gesicht.“ Anrufe von Kunden: Sie möchten den Chef sprechen. Hühnersprache: „Der ist nicht da.“ Adlersprache: „Danke für Ihren Anruf. Der Chef ist morgen ab 9 Uhr wieder im Haus. Ich notiere mir gerne ihre Nummer. Er ruft Sie dann zurück.“ Das Leben kann so einfach sein.

Munke ist ehrlich, „verkauft“ keine sensationellen neuen Erkenntnisse, sondern präsentiert, was eigentlich alle wissen in Form eines inspirierenden, „geistigen Buffets“, an dem sich jeder bedienen kann – Unternehmer und Mitarbeiter. Erfolg beginnt mit einer freundlichen Ansprache, überzeugender Ausstrahlung, Führungskompetenz und ist zunächst eine Frage der Einstellung und erst dann des Wissens. Adler sind Mitarbeiter, Gestalter, Unternehmer und Verkäufer – Hühner dagegen Abarbeiter, Opfer, Unterlasser und Auftragsempfänger. Munkes Strategie: Er möchte Sog erzeugen, keinen Druck. Mit Adlersprache und Adlerverhalten lassen sich Menschen begeistern und gewinnen. Das ist die Botschaft des Entertrainers an Unternehmer und Kollegen. Nur so werden Mitarbeiter zu Markenbotschaftern, mit dem Weißkopfseeadler als Metapher, mit hellem Köpfchen, wachsamen Auge, starkem Schnabel und kräftig zupackenden Krallen.